

Protokoll – FHRM-Endjahreshöck 2005

3. Dezember 2005, 14.00 h, im Saal des Hotel Adler in Bärau

Vorsitz: Hanspeter Hotz

Sekretariat: Edith von Ballmoos

Traktanden:

1. Begrüssung und kurze Orientierung
2. Pro und Kontra Saison 2005
3. Orientierung über Versicherungs- und Lizenzwesen 2006
4. Veranstaltungskalender 2006
5. Wie geht es 2006 weiter. Schweizermeisterschaft und Cup
6. Teilnahme an der Racing-Börse vom Team Bolliger
7. 2. Töff-Rennfahrertreffen in Roggwil
8. Neues im FHRM-Shop
9. FHRM-Frühjahreshöck 2006 in Koppigen
10. Verschiedenes
11. Rangverkündigung und Preisverteilung FHRM FMS Vintage Berg-Schweizermeisterschaft 2005 / FHRM-Cup 2005

Das „Fürwehr-Chörli Langnau“ eröffnet mit der Darbietung von einigen Liedern etwa um 14.45 h die Sitzung. Herzlichen Dank für die gelungene Idee.

1. Begrüssung und kurze Orientierung

Hanspeter Hotz begrüsst die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Gleichzeitig bedankt er sich bei den Organisatoren dieser Sitzung (Hans Gerber, Jakob Martin und Fredi Strahm mit seinem Sohn Remo). Pesche verliest die Danksagung von Irene Schwendimann und erwähnt, dass die Kranzkosten mit Fr. 3.50 pro Pilot abgegolten werden sollten. Die Versammlung würdigt Carlo Schwendimann mit einer Gedenkminute. Pesche teilt mit, dass die Traktandenliste eingehalten werde und dass sich der Versicherungsexperte, Erich Kammer, von der Zürich-Versicherung entschuldigt habe. Schriftlich haben sich folgende Piloten entschuldigt: Walter Bircher, Jürg Engel, Werner Weber, Martin Maurer, Paolo Zanella und alle Tessiner, Matthias Geissberger, Peter Staub etc. etc. Die Präsenzliste ergibt exakte Zahlen: 80 FHRM-Mitglieder und 10 Gäste zusammen 90 Personen. Wobei die Liste wohl nicht ganz vollständig sein dürfte.

2. Pro und Kontra Saison 2005

Pesche ist nicht positiv gestimmt und sagt, dass alles schief gelaufen sei, was er angefasst habe.

- Das Töff-Rennfahrertreffen im April ist wegen Schnee und Regen buchstäblich im Schlamm ertrunken.
- Die FHRM wurden seiner Ansicht nach teilweise von den Veranstaltern schlecht unterstützt. In Châtel mit falschen Ranglisten (Geschwindigkeit anstatt Gleichmässigkeit), in Corcelles mit Bemerkungen an die SM-Piloten bei der Papierabnahme sowie einem Brief an einen unserer Piloten ein paar Tage nach dem Renn-Wochenende.
- Dann die FMS. Pesche kann bis heute nicht sagen, warum die FMS so träge arbeitet und keine konstruktiven Lösungen bieten kann. Gleichzeitig teilt er mit, dass seine wichtigste Kontaktperson bei der FMS in Biel, Herr Ueli Ogi gekündigt habe und das Büro in Biel per Ende Februar 2006 verlassen werde. Was somit mit der Schweizerischen Föderation im nächsten Jahr passieren wird, ist im Moment noch offen.

3. Orientierung über Versicherungs- und Lizenzwesen 2006

Pesche teilt mit, dass sich Erich Kammer wegen Terminkollisionen für seine Abwesenheit entschuldigen muss, kann aber an alle eine Kopie des Beitrages „Auf eigenes Risiko?“, erschienen in der Zeitschrift „Töff“, Ausgabe Dezember 2005, verteilen lassen. Gleichzeitig erläutert er die neuen Bedingungen der Lizenzen für das kommende Jahr 2006.

- Ab sofort benötigen die FHRM-Fahrer nur noch die Nationale Lizenz zu Fr. 150.--. Die EU-Erweiterung wird nicht mehr benötigt. (Die Leistungen setzen sich wie folgt zusammen: IV 50'000.--, Tod 25'000.— und Rücktransport 5'000.--.)
- Das Lösen einer Interlizenz ist nur noch für die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschafts-Läufen Pflicht.
- Die FUN-Sport-Lizenz stellt einen Versicherungs-Ausweis dar, welcher in der Schweiz an allen von der FMS, über die Zürich-Versicherung, haftpflicht-versicherten Veranstaltungen, Gültigkeit hat. Ebenso in Gaschney, Elsass.
- (Die Leistungen setzen sich wie folgt zusammen: IV 80'000.--, Tod 20'000.— und Taggeld ab 31. Tag Fr. 50.--.)
- Sollte unsere Gruppe an einer Veranstaltung ohne ausreichenden Haftpflicht-Versicherungsschutz teilnehmen, könnte die FHRM seine Fahrer mit einer Kollektiv-Unfall-Versicherung schützen. Das heisst, dass für den Betrag von Fr. 250.—pro Veranstaltung, alle Teilnehmer, welche sich für den Cup eingeschrieben haben durch diese Versicherung gedeckt wären.

Diskussion

Martin Jakob erläutert seinen Brief und möchte die FUN-Sport-Lizenz propagieren. So hätte jeder eine gewisse Versicherungs-Deckung ohne Arztzeugnis-Pflicht.

Werner Brack kritisiert den Verkauf von Lizenzen und Versicherungen durch die FMS und die „Zürich“, die dann aber an sogenannten „wilden“ Veranstaltungen keine Gültigkeit haben. – Pesche erwähnt, dass dazu die Rücksendung des FHRM-Rückmelde-talons im Frühjahr sehr wichtig sei, damit bei grosser Teilnehmerzahl an den entsprechenden Veranstaltungen eine Kollektiv-Haft abgeschlossen werden könnte. Ausserdem wäre es wünschenswert, jeweils eine Kopie der abgeschlossenen Haftpflicht-Versicherung vom Veranstalter zu erhalten, was in Zukunft versucht wird, aber sicher nicht einfach zu erreichen ist.

4. Veranstaltungskalender 2006

- Das Bergrennen am Gurnigel ist wegen zu grossem Defizit bis auf weiteres sistiert.
- Die Veranstaltungen Corcelles und Hittnau fallen beide auf den 26./27. August 2006, keiner möchte verschieben. Die Versammlung entschliesst sich einstimmig für den Rundkurs in Hittnau.
- Das Bergrennen am Generoso wird definitiv nicht mehr in den Cup genommen. Jeder Fahrer kann individuell teilnehmen.
- Châtel wird als FHRM-Veranstaltung aufgenommen, die Durchführung ist aber im Moment noch nicht gesichert. Wir bekommen sobald als möglich Bescheid vom Organisator.
- Für das Bergrennen in „Haut Mâconnais“, Frankreich, etwa 320 km von Bern, interessieren sich ca. 30 Personen. Wir werden dran bleiben und sobald als möglich weiter informieren.
- Der letztjährige Rundkurs in Mannheim disloziert nach Baden-Baden. Die FHRM würde gerne mit ca. 30 Piloten dort antreten.

Im Veranstaltungskalener 2006 werden als offizielle FHRM-Veranstaltungen Boécourt, Gaschney, Châtel, Hittnau und Kappelen aufgenommen.

5. Wie geht es weiter 2006. Wieder SM und Cup?

Pesche bezieht sich auf den Brief von Martin Jakob und erklärt, dass wir mit diesem System 2006 mit der Schweizermeisterschaft und dem Cup zusammen 6 Klassen erhalten, und wir so mit den Veranstaltern noch mehr Probleme bekommen.

Martin Jakob meint, dass alles zusammen gelegt werden sollte und mit 3 Klassen (Vorkrieg bis 1949, Nachkrieg ab 1950 bis 1972 und Seitenwagen bis 1976), das ganze vereinfacht werden könnte.

Pesche gibt zu bedenken, dass in der Schweizermeisterschaft alle Piloten im Minimum eine Lizenz benötigen und alle über 50-jährigen dazu ein Arzteugnis vorweisen müssten.

Thomas Zürcher macht darauf aufmerksam, dass es sich dann nur noch um ein paar wenige Veranstaltungen handelt, die unter dem Patronat der FMS stattfinden und wir bis zuletzt nirgends mehr fahren können.

Timo Baumann ist der Auffassung, dass uns die FMS nur Probleme bereite, da diese mit allen Veranstaltern „Krieg“ führe und wir mit dem Cup besser fahren würden.

Peter Hochuli ist der Meinung, dass die Schweizermeisterschaft weitergeführt, und alle Piloten mit Lizenzen ausgestattet werden sollten. Es ist eine Tatsache, dass in allen umliegenden Ländern Lizenzen obligatorisch sind. Nur bei uns wehren sich alle dagegen.

Es wird abgestimmt ob SM oder Cup. Die Versammlung entscheidet sich einstimmig im Jahr 2006 nur noch den FHRM-Cup durchzuführen, wobei Pesche einen noch etwas „nobleren“ Namen suchen wird.

Ebenfalls die Mehrheit der Versammelten entscheidet sich für folgende Klassen-Einteilung:

Solo Klasse 1	1900 bis 1949
Solo Klasse 2	1950 bis 1972
Seitenwagen	1900 bis 1976

Das Veranstaltungs-Plakat von 2005 soll auch 2006 wieder gemacht werden. Der Hauptsponsor wird wieder die Zürich-Versicherung sein. Als weitere Sponsoren rechnen wir mit Geschäfts-Leuten (oder auch Privaten) aus den Reihen unserer Piloten oder eventuell auch mit FAM-Mitgliedern. (Anlässlich der Sitzung haben sich bereits 5 Personen gemeldet, die einen Beitrag an das neue Plakat spenden werden.)

6. Teilnahme an der Racing-Börse vom Team Bolliger

Das Team Bolliger hat für die FHRM 9 Standplätze reserviert. Es könnten Racing-Teile und Renn-Motorräder angeboten und verkauft werden. Leider haben sich nur zwei Personen gemeldet, die dort mitmachen werden. Die FHRM wird dort den Stand aufstellen und etwas Werbung machen.

7. 2. Töff-Rennfahrtreffen in Roggwil

Pesche erklärt, dass das Treffen 2005 aus verschiedenen Gründen nicht so ein Hit gewesen sei und erläutert die vorgesehenen Änderungen 2006. Neu wäre am Samstag einräumen bis 18.00 h, anschliessend gemütliches Beisammensein. Am Sonntag Eröffnung der Ausstellung von 09.00 bis 15.00 h. Dann eventuell Corso ab 15.00 h und Schluss der Veranstaltung. Was wir benötigen sind Helfer und Helferinnen aus den Reihen der FHRM.

Die Abstimmung ergibt zwischen 30 und 40 Personen die diesen Event, der am Wochenende vom 8./9. April 2006 stattfinden wird, befürworten.

Die Sitzung wird für eine Viertelstunde unterbrochen.

8. Neues im FHRM-Shop

Pesche stellt die neuen Shop-Artikel vor. Vorgesehen sind T-Shirts / Kleber und Mützen.

- Kleber zum Verkaufspreis von Fr. 2.—sind klar gewünscht.
- Mützen werden 50 Stück wie vorgestellt bestellt (FHRM-Logo stirnseitig, rechts und links gekreuzte Fahnen und hinten die Webadresse). Der Verkaufspreis wird Fr. 30.—betragen.
- Shirt werden 50 Stück zu einem Verkaufspreis von Fr. 30.—bestellt gemäss Muster.

9. FHRM-Frühjahrshöck 2006 in Koppigen

Die Sitzung mit allen FHRM-Mitgliedern findet am 11. März 2006 in der Gartenbau-Schule in Koppigen statt.

10. Verschiedenes

- Finger-Video möchte die FHRM eine Saison lang begleiten. Es sind ca. 30 Personen interessiert. Die Kosten einer Kassette oder einer DVD werden am Frühjahrshöck festgelegt.
- Die Teilnahme an einer Veranstaltung in Dijon mit dem Norton Club wird wohl gestrichen werden, da das Zusammenspiel FHRM / FMS und Norton Club im Moment nicht gerade das Beste ist.
- Der FHRM-Vorstand teilt mit, dass alle aktiven FHRM-ler (also auch die Seitenwagen-Pasagiere FAM/FHRM-Mitglieder sein müssen.
- Pesche verabschiedet Mike Zweifel aus seinem Amt als FHRM-Web-Master und dank ihm für die geleistete Arbeit. Mike seinerseits erklärt den Grund seiner Demission und dankt allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.
- Pesche stellt das neue FAM-Buch vor und lässt ein Exemplar zur Ansicht zirkulieren.
- Franz Koch teilt mit, dass die Morini-Sammlung von Carlo Schwendimann verkauft werden soll und sich Interessenten bei Irene melden können.
- Käthi Amstutz übergibt dem FHRM-Vorstand ein Präsent, dankt für die geleistete Arbeit und gratuliert Pesche zum Geburtstag.
- Auch in diesem Jahr vernehmen wir am Schluss, dass die ganze FHRM-Gruppe Geld gesammelt hat, um Pesche und mir ein Geschenk zu machen. Wir sind sehr überrascht, da wir unsere Arbeit als selbstverständlich erachten und im Uebrigen auch Freude daran haben. Trotzdem möchten wir allen Piloten ganz herzlich danken.

11. Rangverkündigung und Preisverteilung

- Pesche teilt mit, dass wir in diesem Jahr eine nicht so alltägliche Trophäe abgeben möchten. Anstatt Pokale haben wir Pfeffermühlen in Form einer Zündkerze anfertigen lassen. Die Piloten finden, dass diese Preise durchaus in Ordnung sind. Aus Kostengründen konnte aber für die Seitenwagen-Gespanne nur je ein Preis abgegeben werden.
- Hanspeter Anderegg stellt den Antrag, den Wanderpokal, den das Team Anderegg/Kulmer nun bereits zum 3. Mal gewonnen hat, behalten zu können. Er bietet an, als Ersatz einen neuen Wanderpokal zu spenden. Seinem Antrag wird von der Versammlung entsprochen. Der Wanderpokal der Klasse Solo geht an Arthur Fegbli.
- Der Sieger des FHRM-Cup, Arthur Fegbli, spendet als Trostpreis seinem Konkurrenten Heinz Kormann, einen neuen Helm von der Firma Hostettler in Sursee. Arthur hat Heinz, welcher den Cup die ganze Saison angeführt hat, im letzten Rennen am Gurnigel auf den 3. Platz verwiesen.

- In diesem Jahr haben wir folgende Rangierte:

FHRM-FMS Vingage Bergschweizermeisterschaft 2005

Solo	1. Ernst Hegglin	Seitenwagen	1. K. und S. Künzli
	2. Rolf von Ballmoos		2. O. Purtschert / P. Mürli
	3. Heinz Bänninger		3. P. Kaspar / M. Schüttel

FHRM-Cup 2005

Solo	1. Arthur Fegbli	Seitenwagen	1. Anderegg / Kulmer
	2. Donato Zigrino		2. A. und R. Strahm
	3. Heinz Kormann		3. Schwegler / Heini

Die Seitenwagen-Piloten sind etwas enttäuscht darüber, dass pro Paar nur eine Erinnerungs-Trophäe abgegeben wurde. Der FHRM-Vorstand wird sich für die neue Rennsaison 2006 etwas einfallen lassen, um diesem Umstand Rechnung zu tragen. Nach der Abgabe der Blumensträusse an die beiden Beifahrerinnen und dem Dank an die fast komplett erschienenen SM- und Cup-Piloten der Rennsaison 2005 konnte der Endjahreshöck geschlossen werden. Herzlichen Dank an alle Aktiven, diejenigen, die es noch werden wollen, sowie an alle Gäste. Wir sehen uns hoffentlich gesund und munter wieder an der FHRM-Hauptversammlung am 11. März 2006 in Koppigen, wo wir dann auch den ganzen FHRM-Stamm begrüßen möchten.

Ende der Sitzung 18.00 Uhr

Die Sekretärin Edith von Ballmoos